

CQ – W 4/2012



Unsere Präsentation an der Winti Mäss 2012



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur

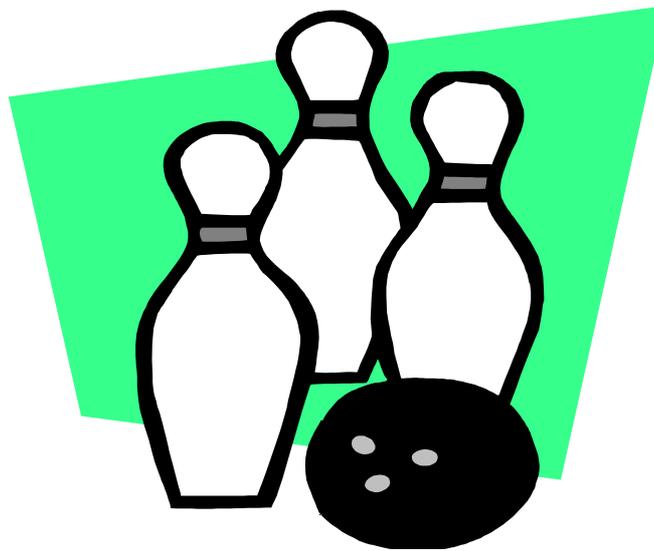


CLUBADRESSE: USKA SEKTION-WINTERTHUR, 8400 WINTERTHUR

HB9W	Sektionsstation
HB9W	70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)
HB9W	RMNC-Node Brütten User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)
HB9W-1	Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)
HB9W-6	Wetterstation Winterthur-Deutweg
HB9W-8/HB9W-2	DX-Cluster Gerlisberg
HB9W-9	RMNC-Node Gerlisberg
HB9W-10	10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg
HB9W-11	TCP/IP-Node Winterthur
Ortsfrequenz	51.490 / 145.350 MHz
Internet	Homepage http://www.hb9w.ch , e-mail info@hb9w.ch , Webmaster: HB9ZIC
Konto HB9W	PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur
Konto WAMPAC	PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur
Vereinslokal	Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wüflingen, Tel. 052 222 19 77 Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

Präsident HB9SQU	Peter Urweider	Presi@hb9w.ch	Tel. 052 / 212 12 70
Kassier HB9BHW	Hansruedi Bürki	hb9bhw@bluewin.ch	Tel. 052 / 346 19 13
Aktuar HB9BHL	Fritz Hohermuth	f.hohermuh@cablenetswiss.ch	Tel. 044 / 995 17 71
QSL-Manager HB9DKZ	Hansjürg Vögeli	voegelihj@hotmail.com	Tel. 044 / 810 33 20
Redaktor CQ-W ad interim HB9BHL		f.hohermuh@cablenetswiss.ch	Tel. 044 / 995 17 71
Packet-TM HB9JNX + Sysop HB9W	Thomas Sailer	hb9jnx@uska.ch	Tel. 052 / 222 32 81
Materialverwalter ad interim HB9SQU		Presi@hb9w.ch	Tel. 052 / 212 12 70
Cluster-Sysop HB9LBC	Christoph Isler	hb9lbc@uska.ch	Tel. 044 / 888 77 40
Webmaster HB9ZIC	Daniel Brunner	hb9zic@uska.ch	Tel. 079 423 27 28
Technischer Leiter HB9BGP + Verantwortlicher Klubstation	Peter Wehrli	peterwehrli@gmx.ch	Tel. 052 375 17 40

Kegelclub alle „NEUNE“



Am 7. Nov 2012 fand wie jedes Jahr unser „Kegel-Abend“ statt. Diesmal in neuer Umgebung in Seen, Rest. Trotte. Wir wurden gut bewirtet und das Bier ging auch nicht aus – hi.

16 festentschlossene versuchten den 9 Kegeln den Garaus zu machen – was manchmal gar nicht so einfach war. Man ist ja auch nicht mehr so beweglich....

Damit der „Wettkampf“ speditiv abgewickelt werden konnte, mussten gleich zwei Kegelbahnen in Betrieb genommen werden.

Der Showdown fand statt zwischen Peter, HB9SQL und Fritz, HB9BHL.

Sieger wurde Peter. Da er den Siegerpreis – 1 Flasche guten Wein – nicht wieder nach Hause nehmen wollte, hat er entschieden, dass die zwei mit den wenigsten Punkten die Flasche unter sich ausmachen sollten.

Zwischen Axel, HB9SJE und Urs, HB9EXU schoss Kugel um Kugel über die Bahn, bis Axel als Sieger feststand.



Fachgespräche



Konzentration.....

Es war wiederum ein lustiger Abend und ich werde nächstes Jahr wieder dabei sein – falls es die Knochen resp. Gelenke erlauben...



Die beiden Sieger, Axel und Peter.

Editorial

2012 zählt schon annähernd zur Vergangenheit, die Winti Mäss ganz. Auf einige kleine Erfahrungen möchte ich im Detail eingehen. Vorerst jedoch ein kräftiges Dankeschön an alle, die mit geholfen haben. Weniger bekannt, auch diejenigen die mich beim Auf- und Abbau und den Transporten unterstützt haben. Bereits im Vorfeld ereignete sich Bemerkenswertes: Beim Ausfahren unseres Mastes stellte ich eine defekte Briede fest und konnte somit den Mast nur teilweise aktivieren. Es darf nicht sein, dass Material ohne Meldung defekt eingelagert wird. Ich hoffe doch, dass dies in Zukunft von allen so gehandhabt wird! Inzwischen sind beide Masten wieder revidiert und instand gestellt.

Eine weitere und erfreuliche Erfahrung war unser Sendepult. Auch zu Markus, HB9AZT unseren herzlichen Dank für sein Engagement und sein Entgegenkommen. Damit verbunden ist die nächste Erfahrung: Ohne eine stabile und genügend schnelle Internet-Verbindung kann kein Remote-Betrieb aufrecht erhalten werden. Dies war leider bei uns nur am Freitag Nachmittag und am Samstag Morgen der Fall. Wenigstens die zwei Operateure haben dies sinnvoll umgesetzt.

Warum der Stecker der KW Antenne buchstäblich "ersoffen" war, habe ich noch nicht herausgefunden. Beim Abbau erkannte ich einen unerklärlichen Eisklumpen.

Unsere Standbesetzung litt unter krankheitsbedingten Absenzen. Dass trotzdem eine volle Betreuung über die Messezeit erreicht wurde haben wir der aktiven Mitarbeit vieler Mitglieder zu verdanken. Wenn jetzt noch die Spots gemäss Inserat verkauft werden, können wir die ganze Messe mit minimalem finanziellen Aufwand abschliessen. Dies nicht zuletzt dank den Sponsoren, die sich unseren Auslagen beteiligt haben. Wer das war wurde während der Messe in Plakatform bekannt gemacht. Es handelt sich um Firmen aus meinem geografischen und geschäftlichem Umfeld.

Unsere Mitglieder wurden letztes Jahr für das Jubiläum angegangen, diesmal habe ich extra andere Finanzquellen erschlossen.

Zur Messe und zum Publikum: Das Interesse hätte m. E. etwas grösser sein dürfen. Trotzdem erreichten mich einige sehr gute Kritiken. Einerseits der Stand, andererseits die Handlung. Das kleine Give Away hat gefehlt, und wenn's ein 5er Mocken gewesen wäre. Merken wir uns für nächstes Mal. Wir waren eine von 5 Sonderschauen. 260 Aussteller und rund 40 000 Besucher und insgesamt sicher mindestens 15 Securitas im Dauereinsatz. Doch zurück zu unserem Vereinsleben: Das Restaurant bleibt vom 3. Januar bis am 21. Januar geschlossen und der Januarstamm entfällt. So in den Weihnachtsferien eingeklemmt war mir bei diesem Datum nie ganz wohl, den Verlust können wir verkraften. Unser Flohmarkt findet ab 2013 wie gewünscht im Mai statt.

Etwas schlechter geht es zur Zeit unserer Homepage. Wegen einem Programmrelease muss alles auf eine neuere Version des Typo 3 umgeschrieben werden. Dany arbeitet mit Hochdruck daran und der ordentliche Betrieb kann voraussichtlich im Januar wieder aufgenommen werden.

So das wär's für unseren Jahresabschluss. Der Vorstand wünscht allen frohe Weihnachten und en guete Rutsch

Euer Peter, HB9SQU

Presstext:

Medienmitteilung Sonntag, 2. Dezember 2012

81. Winterthurer Messe vom 28. November bis 2. Dezember 2012 –
Eulachhallen Winterthur

Die 81. Winti Mäss erfüllte die hohen Erwartungen von Besuchern und Ausstellern

Die 81. Winti Mäss gehört der Vergangenheit an – es bleiben die Erinnerungen an fünf begeisternde Tage, die tolles Einkaufsvergnügen, viel Wissenswertes und beste Unterhaltung für jede Zielgruppe boten. 38'800 Besucher – in etwa gleich viele wie im Vorjahr - erfreuten sich an einem sowohl traditionellen, wie auch innovativen und immer wieder überraschenden Messeangebot. Die 81. Winti Mäss startete am Dienstagabend mit dem Eröffnungsabend und Überraschungsgast Peach Weber und schloss am Sonntag um 19.00 Uhr ihre Tore mit dem Auftritt des Schweizer DSDS-Siegers Luca Hänni. Dazwischen standen in und um die Eulachhallen die rund 40'000 Besucherinnen und Besucher und die 260 lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Aussteller im Mittelpunkt des Geschehens. Jung und Alt, Gross und Klein kamen entlang dem Messerundgang durch die sechs stimmungsvollen Hallen voll auf ihre Kosten. Immer genau da, wo der Magen zu knurren begann, luden Gastro-Inseln wie die «Schihütte», das Raclettstübli der Biosfera Val Müstair, die «Appenzellerstobe» und das «Café des signes» von sichtbar Gehörlose Zürich zu kulinarischen Stärkungen. Stets exakt dort, wo Weihnächtliches an die bevorstehenden Tage der Bescherung erinnerte, boten sich Geschenksideen im Haushalts-, Elektronik-, oder auch Accessoire- Bereich. Machte sich eine leichte Müdigkeit in den Beinen bemerkbar, so lockten Messestände von Gesundheits-, Wellness- oder Ferienanbietern. Die positive Bilanz der Aussteller Auch die Aussteller zeigten sich mit ihrer Standeinteilung und dem entsprechenden Interesse der Besucher durchwegs zufrieden. Braumeister Daniel Reichlin, der sein Euelbräu erstmals an der Winti Mäss mit Till Eulenspiegel, Degustation

und Verkauf richtiggehend zelebrierte, zeigte sich begeistert: «Unser Auftritt zusammen mit der Brühlgut Stiftung stiess auf grosse Resonanz, der Platz war geradezu optimal». Antonio Trotta vom Haushaltsfachgeschäft Iseli + Albrecht AG machte der Veranstalterin Maurer + Salzmann AG ein Kompliment: «Die Abläufe waren top organisiert, so hat auch unsere siebte und sicher nicht letzte Messeteilnahme Spass gemacht». Einen rundum erfolgreichen Messeauftritt durfte auch die Thurgauer Hüppenmanufaktur Gottlieber vermelden. «Wir sind vom positiven Echo überwältigt, insbesondere unsere Geschenkpackungen und die Degustationsware fanden reissenden Absatz», bestätigte die Gottlieber- Marketingverantwortliche Andrea Rivas. Begeisterung für Bewährtes und Neues Publikumsmagnete waren neben den Produktdarbietungen die Sonderschauen, wie der Stand der Zürcher Bauern, das Lehrlingsdorf, der Einblick in die Leidenschaft der Funker oder die Zeitreise im imposanten Pavillon der Nagra. Ein fünftägiges Feuerwerk an Unterhaltung bot die grosse Eventhalle. Sicherer Wert für bis auf den letzten Stuhl besetzte Ränge waren auch dieses Jahr wieder die professionelle Modeshow, die Winti Mäss Dance-Night und das Konzert des Winterthurer Rock- und Bluesstars M.G. GRACE. Auch bei der 81. Auflage der beliebten Winti Mäss hat das junge, innovative Team des Messe-Organisators bewusst Risiko und Aufwand auf sich genommen, um den Besuchern Neues zu bieten. Währendem das Konzert von Oesch's die Dritten wie erwartet zum Renner der Volksmusikfans geworden war, avancierte die Irish-Night des Paddy O'Briens old Irish Pub zum vielleicht überraschendsten Highlight der rundum gelungenen 81. Winti Mäss.





HB9MX
Kurt

CSU THE RADIO AMATEUR'S WORLD MAP



AURASTAR
für das Beste.

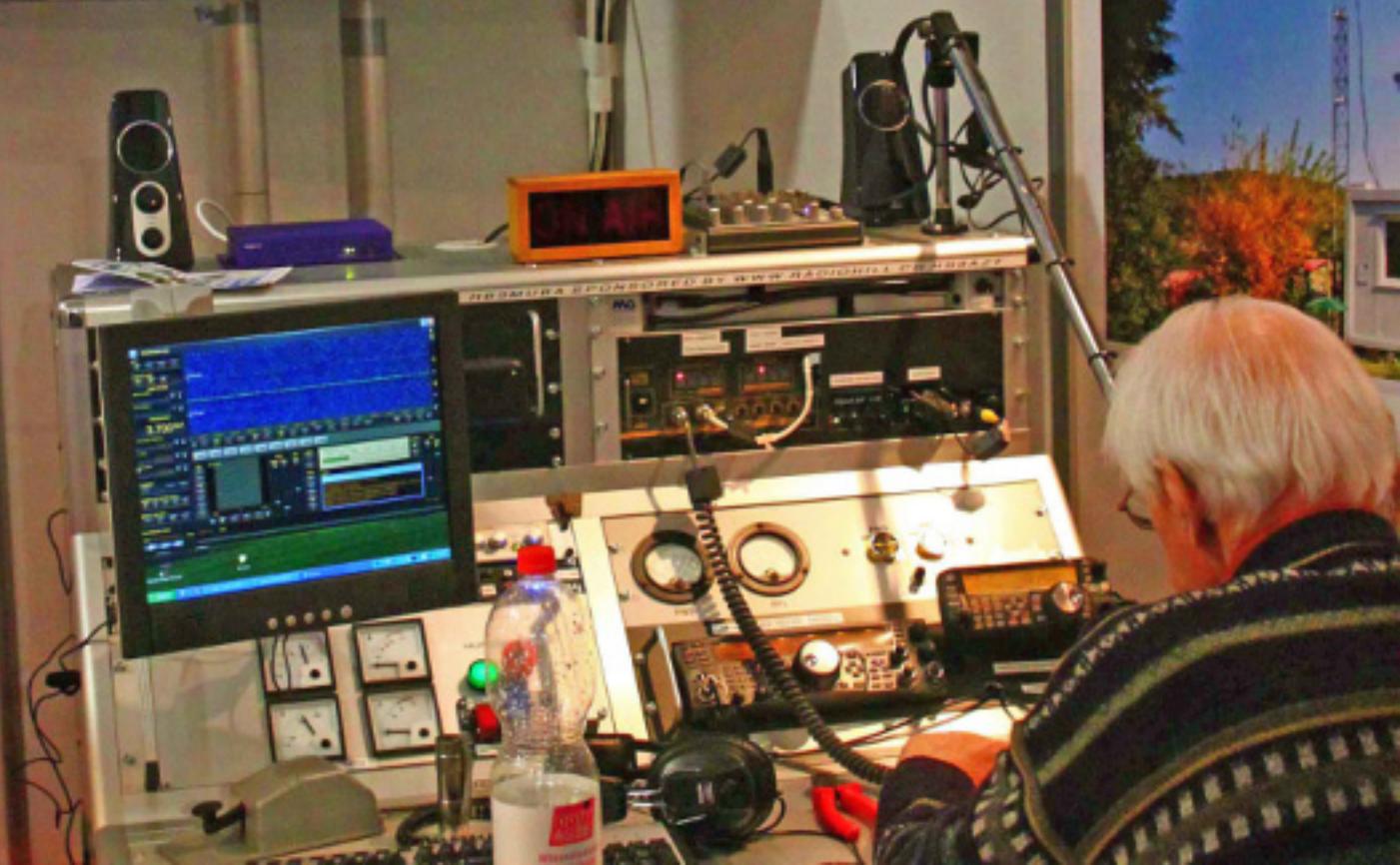
USKA Sektion Winterthur



- 1940
- 1950
- 1951
- 1954
- 1958
- 1960
- 1964
- 1970
- 1971
- 1976
- 1981
- 1986
- 1990
- 1994
- 2000
- 2004
- 2008
- 2012

HB9BGN
Albert





HB9W



**USKA Sektion
Winterthur**

R
te.











Eins

1935

Telefunken / Zellw
SE 210

Funkstation „Tragbar
mit Netzteil ab ca.

Morsetas

Aus der Zeit der
Bahntelegrafie, ca.







URMA BEZIRK 11



Einst

Moskatarde

Jetzt







1.037

Wir danken unseren Sponsoren:

TOSHIBA

Wächter Büro AG
Papierstr. 88Bd, Flersing
Obengasse 34
8402 Winterthur

wachterverb
Bühly, Stadler
Bühlyhofstr. 5
8400 Winterthur

T 052 269 30 30
F 052 269 33 40
info@wachter.ch
www.biro.ch

wachter
www.biro.ch

SEWITEPPICH®

BRUNNER PARKETT



Die Bäckerei am Obertor



...himmlisch kreative
Geschenksideen

G'SCHENK STÜBLI

geschenkstuebli.ch · gschenkstuebli.ch

Ihr Atelier für Werbetechnik

gk-design
gmbh

rundum-werbung.ch



toppharm

Apotheke & Drogerie Parfümerie Meier

fair banking

bank coop

Die Mobiliar

Zürcher Oberländer

Aescher Schüler funken ins All

Aktualisiert am 01.11.2012

Am 2. November haben Kinder der 6. Klasse in Aesch bei Maur die Gelegenheit mit Astronauten auf der ISS zu funken.



Mittels Amateurfunk können Schüler der 6. Klasse in Aesch am 2. November mit den Astronauten auf der ISS funken. (Bilder: zvg)

Artikel zum Thema

Teilen und kommentieren

Am 2. November funken die Kinder der 6. Klasse des Schulhaus Aesch bei Maur in den Weltraum. Der Funk-Kontakt mit der Raumstation ISS wurde vom Amateurfunk-Arbeitsgruppe «Ariss» ermöglicht.

Während einem Zeitfenster von 10 Minuten können die Kinder direkt mit den Astronauten sprechen und fragen stellen.

«Ariss» ist gemäss einer Mitteilung die Abkürzung für «Amateur Radio International Space Station», Amateurfunk auf der Internationalen Raumstation. «Ariss» wurde von der amerikanischen Nasa, der russischen Roscosmos/Energia und der europäischen Esa beauftragt, sich um den Aufbau und die Betreuung der Amateurfunkstation auf der ISS zu kümmern. Alle bei «Ariss» aktiven Funkamateure arbeiten ehrenamtlich. Die Raumfahrtagenturen erhoffen sich die Jugend für die Raumfahrt zu begeistern und vermehrt Schüler für ein naturwissenschaftliches Studium zu motivieren.

Zu allen bisherigen Crews der ISS gehörte mindestens ein Besatzungsmitglied mit einer Radioamateur-Lizenz. Neben ihren Aufgaben in der Raumstation sind die ISS - Radioamateure

in ihrer Freizeit gelegentlich in Kontakt mit Amateurfunkern auf der ganzen Welt. Höhepunkte des Amateurfunkbetriebs zwischen der ISS und der Erde seien aber die Schulkontakte, heisst es in der Mitteilung weiter.

Seit 2001 bekamen Schüler von bereits weit über hundert Klassen auf der ganzen Welt direkt aus dem All Antworten auf ihre Fragen an die Astronauten. Für die Kontakte mit der ISS, welche die Erde in rund 340 Kilometer Höhe umkreist, steht jeweils ein Zeitfenster von nur rund zehn Minuten zur Verfügung. Von der Schweiz aus nahmen bisher mehrere Klassen wie auch die «Pfadi Muur» sowie die Rehabilitations- Klinik des Kinderspitals Zürich an «Ariss»-Schulkontakten teil. (mca)

Erstellt: 01.11.2012, 16:28 Uhr

Noch keine Kommentare

© ZO-Online 2011 Alle Rechte vorbehalten

Info

Das Restaurant Tössrain ist vom 3. Januar bis am 21. Januar geschlossen.

Spot:

Zu verkaufen (Kollateralschaden der Winti Mäss):
5 Spot gemäss Foto , 1 Ersatzlampe
mit 3 Steckdosenleisten, 6-Fach mit Schalter
Nur ein Mal kurz gebraucht, halber Neupreis, CHF 100.-
Meldungen bitte an SQU



Der Redaktor wünscht Euch allen und Euren Familien einen schönen Advent und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

VY 73, HB9BHL, Fritz